

Internationaler Garten

Gebrüder-Grimm-Schule

Durch den Gewinn des Integrationscups 2010 der Christoph-Metzelder-Stiftung hat sich die Schulgemeinschaft der Gebrüder-Grimm-Schule im Juli 2010 zur Einrichtung eines „Internationalen Gartens“ auf dem Schulgelände entschieden.

Begründung des internationalen Gartens

Freizeitaktivitäten, darunter auch das Gärtnern dienen nachweislich der Ausbildung sozialer Kontakte. Gemeinsame Freizeitaktivitäten Bürgern ohne Migrationshintergrund und Bürgern mit Migrationshintergrund fördern die Verständigung zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, die Integration von Flüchtlingen, Migranten und Zuwanderern.

Ziel des Internationalen Gartens ist unter anderem, die Solidarität mit Bürgern mit Migrationshintergrund im Alltag zu festigen und Migranten und Flüchtlinge auch von sich aus Integrationsprozesse anstoßen zu lassen, sich an solchen zu beteiligen und darin unterstützt zu werden.

Unser Garten ist ein idealer Ort der Begegnung, weil dort die uns allen gemeinsame Natur hautnah erlebt wird und viele Mitbürger mit Migrationshintergrund, insbesondere türkische Mitbürger sich äußerst geschickt mit kleinbäuerlichen Verhältnissen bzw. Nutzgärten auskennen.

Wir wünschen uns weiterhin soziale Integration durch Nachbarschaftshilfe und Familienbetreuung, das Erlernen der deutschen Sprache, die Begleitung bei Behördengängen, das Aufsuchen oder den Kontakt zu Bildungseinrichtungen.

Am Schnittpunkt von Natur, Kultur und Sozialem wird die Migrationsgesellschaft jede Gartensaison neu erfunden. Gemüseanbau allein reicht nicht. Es gilt, Differenzen und Gemeinsamkeiten zu entdecken, zu deuten und auszudrücken. Ein neues „Wir“ entsteht im interkulturellen Zwischenraum. Ein Picknick an der frischen Luft genießen, grillen, frisch geerntetes Gemüse zubereiten: Das gute Leben soll eine der ganz starken Seiten unseres Internationalen Gartens sein.

Begründung des internationalen Gartens für Kinder

Wir wollen an unserer Schule Integration leben. Deshalb werden unsere Schülerinnen und Schüler aktiv in die Pflege des Gartens eingebunden.

Die Kinder sollen gemeinsam im Garten arbeiten. Hierbei legen wir Wert darauf, dass die Kenntnisse der verschiedenen Kulturen genutzt und zur Anwendung gebracht werden. Besonders schwerere Arbeiten führen dazu, dass die Kinder gemeinsam handeln müssen und so Barrieren und Schranken überwunden werden.

Die Kinder sollen gemeinsam im Garten kommunizieren. Im Unterricht und darüber hinaus werden Absprachen getroffen und Abläufe geplant. In Gruppenarbeit oder auch in Partnerarbeit sollen einzelne Projekte in Angriff genommen werden. Dabei sollen die Kinder lernen, dass gemeinsame Absprachen und auch dessen Einhaltung für ein Gelingen des Projektes notwendig sind. Außerdem sollen immer wieder Reflexionsphasen eingebracht werden, um den Fortgang der Arbeit zu beschreiben.

Die Kinder sollen gemeinsam im Garten feiern. So werden zum Beispiel passend zum jeweilig angebauten Gemüse bzw. Obst Feste gefeiert. Die Früchte werden dann nach kulturspezifischen Rezepten zubereitet und verzehrt. Gerade diese Feste bieten eine Plattform, um sich genauer mit den verschiedenen Kulturen zu beschäftigen und diese kennenzulernen.

Verschiedene „Profis“ für Gartenarbeit sollen eingebunden werden, um auch Förderung für die Kinder zu bewirken. So kann in unregelmäßigen Abständen ein Gartenbauingenieur des Verbandes Wohneigentum Westfalen-Lippe e.V. dafür gewonnen werden, Themen wie „Informationen rund um die Pflanzenanzucht“, „Freilandpflanzen“ oder „Rund um die Aussaat“ mit den Kindern zu besprechen. Wir haben die Lerninhalte des Gartens in unsere schuleigenen Arbeitspläne aufgenommen.



Alle Kinder unserer Schule sollen regelmäßig in die Arbeit des Gartens eingebunden werden. Dabei erhalten die einzelnen Jahrgangsstufen verschiedene Aufgaben, wie zum Beispiel die Betreuung der Tiere oder die Pflege des Nutzgartens.

Wir wünschen uns eine langfristige Nutzung des internationalen Schulgartens. Es wird immer wieder saisonale Schwerpunkte geben, aber auch Zeiten, wo der Garten weniger in Anspruch genommen wird.

Elemente des Internationalen Gartens

Unser Internationaler Garten auf dem Gelände des Spielhofes besteht aus drei verschiedenen Elementen. Es gibt einen Nutzgarten, in dem Gemüse und Kräuter (darunter in Deutschland wenig bekannte Arten und Sorten aus den Herkunftsländern, insbesondere der Türkei) umweltfreundlich und für den Eigenbedarf angebaut werden. Weiterhin gibt es einen Bereich für Tiere, bestehend aus einem Hühnerstall sowie einem Stall für Meerschweinchen und Kaninchen inklusive Freilauf. Das dritte Element besteht aus einem Bereich gemeinschaftlich genutzter Flächen für das gemeinsame Grillen, Kinderspiel, Veranstaltungen und Treffen.

Details zu den 3 Elementen

a) Der Nutzgarten

Im Nutzgarten können Nutzpflanzen angebaut und geerntet werden. Hierbei könnten Klassen oder Jahrgangsstufen gemeinsam vorgehen oder auch Eltern im Rahmen von Nachbarschaften im Nachmittagsbereich zusammenkommen. Auch die Offene Ganztagschule ist hier stark eingebunden.

Ziel ist es, die Früchte zu verarbeiten und danach selbst zu verspeisen, im schuleigenen Elterncafe „Cafe Grimm“ zu verkaufen oder dem Spaghetti-Club (ein Verein zur Unterstützung von Kindern, die keine geregelten Mahlzeiten erhalten) zu spenden.

Zum Nutzgarten gehört auch eine Reihe von Beeresträuchern, die am nordöstlichen Rand des Schulgeländes gepflanzt worden ist. Darüber hinaus werden die bereits vorhandenen Bäume (Apfelbaum, Birnbaum, Kirschbaum) miteinbezogen.

In einem Holz-Gerätehaus wird das benötigte Arbeitswerkzeug bzw. Material gelagert.

Die geernteten Früchte werden immer wieder im Rahmen von Festen (z.B. Kartoffelfest, Obstsalat-Party etc.) verarbeitet und im Rahmen landesspezifischer Gerichten zubereitet. Diese Feste sollen auch für Vorträge wie Tänze, Lieder etc. der verschiedenen Kulturen genutzt werden.



b) Die Tiere

Die beiden Meerschweinchen und die beiden Kaninchen leben in einem gemeinsamen Stall, der sich in Mitten eines großzügigen Außengeheges befindet. Hier können sich die Tiere nicht nur während der Pausen sondern auch im gesamten Nachmittagsbereich aufhalten. Ein kleiner Zaun trennt das Gehege vom übrigen Bereich.

Verschiedene Versteckmöglichkeiten für die Tiere werden im Rahmen von Holz-AG's selbst hergestellt. Wir hoffen, hierbei unseren internationalen Charakter unterstreichen zu können, indem wir bei der Gestaltung der kleinen Verstecke bestimmte, internationale Elemente einbauen



Ein Hühnerstall mit kleiner Freilauffläche dient als Basis eines kleinen Bereiches für bis zu 4 Hühner. Alle Hühner erhalten tagsüber die Gelegenheit, den gesamten Spielhof als Freilauffläche zu nutzen. Durch ein Fenster im Durchgangsbereich zum Klassentrakt können die Kinder die Hühner auch im Stall beobachten. Eltern haben sich gemeinschaftlich dazu verpflichtet, die Tiere auch in den Ferien zu pflegen oder einem befreundeten Experten anzuvertrauen.



Das Schülerparlament unserer Schule wird regelmäßig damit beauftragt, den Tieren internationale Namen zu geben und evtl. dafür einen Wettbewerb auszuschreiben. Es können hier auch internationale Patenschaften angedacht werden.

Eltern können auch in den Ferien den Ferien einen Schlüssel zum Gartentor erhalten, um auch außerhalb der Schulzeit, den Garten nutzen oder die Tiere pflegen zu können.

c) Der Treffpunkt / die Grillecke

Im nördlichen Bereich des Spielhofes befindet sich unter schattenspendenden Bäumen ein Bereich, der mit Sitzgelegenheiten und zwei großen Außengrills zum Verweilen einlädt. Hier sollen Klassenfeste, Schulfeste oder weitere gemeinschaftsfördernde Aktivitäten stattfinden.

In den Sommermonaten kann auch das monatliche Elterncafe „Cafe Grimm“ in diesem Bereich durchgeführt werden. Für kleine Kinder, die von den besuchenden Eltern häufig mitgebracht werden, stehen ein Sandkasten sowie Spielgeräte zur Verfügung. Viele Familien in der Nachbarschaft wohnen in Wohnungen ohne Garten und teilweise auch ohne Balkon. Sie sollen die Möglichkeit haben in einem geschützten Bereich gemeinsam die Natur zu genießen und sich auch einmal stressfrei unterhalten zu können.

